Herr Scholz fragt, inwieweit das Kreisjugendamt involviert sei.

Frau Schneider erklärt die Struktur der Beschlussempfehlung. Dies sei zunächst nur eine Empfehlung an den Kreis, im genannten Sinne tätig zu werden.

Frau Hartmann ergänzt, dass das Kreisjugendamt mit den RAA's nicht betraut sei, sondern das Amt für Schule und Weiterbildung.